

Sebastian Schweer – Publikationen und Vorträge

Publikationen

„...wenn nicht wir, wer dann?‘ Antifaschistische Selbstverteidigung im Gegenwartsroman“, in: Matthias Lorenz, Fabian Virchow, Tanja Thomas (Hrsg.): Thematisches Sonderheft „Rechte Gewalt erzählen“ in: LiLi: Studien zur Literaturwissenschaft und Linguistik. Stuttgart: J.B. Metzler (im Erscheinen). [peer reviewed]

„Roads not taken – Möglichkeitsdenken und linke Narrative nach dem ‚Ende der Geschichte‘“, in: *Undercurrents – Forum für linke Literaturwissenschaft, Ausgabe 16 (im Erscheinen)*.

„Salvador Allende, TINA-Turner, die ‚Kommunistenmaschine‘ und die Hypothek des Totalitarismus. Die literarische Verhandlung des chilenischen Cybersyn-Projekts in Sascha Rehs Roman Gegen die Zeit“, in: „Fortschritt und Rückblick. Verhandlungen von Technik in Literatur und Film des 20. und 21. Jahrhunderts“, herausgegeben von Imme Bageritz, Hartmut Hombrecher, Vera K. Kostial, Katerina Kroucheva. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2019, S. 225-240.

„No Comply. The Resilience of Skateboarding Culture“, in: „Skateboarding Between Subculture and the Olympics. A Youth Culture under Pressure from Commercialization and Sportification“, Jürgen Schwier and Veith Kilberth (eds). Bielefeld: transcript 2019, p. 115-136.

„No Comply. Die Resilienz der Skateboardkultur“, in: „Skateboarding zwischen Subkultur und Olympia“, herausgegeben von Jürgen Schwier und Veith Kilberth. Bielefeld: transcript 2018, S. 103-123.

„Confessions from the World of Rolex. Figurationen der Ökonomie in englischsprachiger Gegenwartsliteratur“, in: „Der große Crash. Wirtschaftskrisen in Literatur und Film“, herausgegeben von Nicole Mattern und Timo Rouget. Würzburg: Königshausen & Neumann 2016, S. 353-366. [peer reviewed]

Monographie: „Skateboarding. Zwischen urbaner Rebellion und neoliberalen Selbstentwurf“. Bielefeld: transcript 2014.

Vorträge (Auswahl)

25.2.2021 *Roads not taken – Möglichkeitsdenken und linke Narrative nach dem ‚Ende der Geschichte‘. Die Fäden neu verknüpfen. Linke Narrative für das 21. Jahrhundert. Workshop von Undercurrents – Forum für linke Literaturwissenschaft in Kooperation mit dem Literaturforum im Brecht-Haus Berlin.*

13.12.2018 *„...wenn nicht wir, wer dann?‘ – Rechte Gewalt und Gegenwehr. Potenziale und Grenzen antifaschistischer Selbstverteidigung im Gegenwartsroman“*. Erinnerung rechter Gewalttaten im deutschsprachigen Raum in den erzählenden Künsten. Internationale Tagung am Institut für Germanistik der Universität Bern.

23.9.2017 *„Die Dialektik der Technik. Chancen und Fährnisse des ‚sozialistischen Internet‘ im Roman Gegen die Zeit (Sascha Reh)“*. Fortschritt und Kultur. Literarische Verhandlungen von Technik im 20. und 21. Jahrhundert. Komparatistische Nachwuchstagung, Göttingen.

1.10.2016 *„The Figuration of Capital and Crisis in the Contemporary Novel“*. German Studies Association (GSA), Jahreskonferenz. Seminar: Crises of Capital and Aesthetic Form, San Diego (CA).

6.5.2016 „Radikale Reminiszenzen. Linkspolitische Kämpfe während der Bonner Republik in den Romanen ‚Der schwarze Stern der Tupamaros‘ und ‚Der Eindringling‘“. DAAD-sponsored Postgraduate Conference „German Pasts - German Futures“, Leeds, UK.

6.11.2015 „Urbaner Raum als Möglichkeitsraum. Spieleinsätze der Skateboardkultur“. Internationales Symposium „free play – Spielräume der Stadtplanung“. Steirischer Herbst & Haus der Architektur, Graz.

7.11.2013 „... morgens Bauarbeiter, mittags Skateboarder, abends Grillmeister... Do-it-yourself-Spots als Heterotopie“. Konferenz: Heterotopien des Urbanen. Zur politischen Utopie des städtischen Raums. Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie der Universität Mannheim & Ernst-Bloch-Zentrum, Ludwigshafen.

Veranstaltungen

12./13. 10. 2017 Internationaler Workshop „The Voice(s) of the People? Literature and Film between Democracy and Populism“.

Konzeption, Organisation und Durchführung des Workshops an der University of California, Berkeley (gemeinsam mit Dariya Manova, Hannah Fissenebert und Bernhard Stricker).